



ANDRIS NELSONS

Dirigent

„Die größte und schönste Hoffnung am internationalen Dirigentenhimmel. Der 30-jährige Lette ist ein Ausbund an Musikalität.“

Der Tagesspiegel

Andris Nelsons ist einer der gefragtesten jungen Dirigenten in der internationalen Musikszene, der sowohl an den Opern- als auch an den Konzerthäusern einen exzellenten Ruf genießt.

In den kommenden Jahren wird er die Zusammenarbeit mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, Het Koninklijk Concertgebouworkest, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Staatskapelle Berlin, dem Boston Symphony Orchestra, dem New York Philharmonic, dem Philharmonia Orchestra und dem Tonhalle-Orchester Zürich fortsetzen. Kürzlich ist er während einer Tournee mit den Wiener Philharmonikern zum ersten Mal in Japan aufgetreten. Diese Saison wird er beim Gewandhausorchester Leipzig debütieren.

Andris Nelsons ist regelmäßig am Royal Opera House Covent Garden, an der Metropolitan Opera New York, der Wiener Staatsoper und der Deutschen Staatsoper zu Gast. Im Sommer 2011 kehrte er zu den Bayreuther Festspielen zurück und übernahm erneut die musikalische Leitung von „Lohengrin“, einer Inszenierung von Hans Neuenfels. 2012 wird er ebenfalls in Bayreuth dirigieren.

Nelsons ist seit 2008 Music Director des City of Birmingham Symphony Orchestra und hat für seine bisherigen Spielzeiten höchstes Lob erhalten. Mit dem CBSO unternimmt er weltweit ausgedehnte Tourneen mit regelmäßigen Auftritten bei Sommerfestivals wie dem Lucerne Festival, den BBC Proms und den Berliner Festspielen. Außerdem besteht eine produktive Kooperation mit Orfeo International: Nelsons und das CBSO arbeiten an einer kompletten Einspielung der Orchesterwerke von Tschaikowsky und Richard Strauss. Über ihre erste CD mit Kompositionen von Strauss schrieb die *Times*, es sei eine der „opulentesten und kultiviertesten Interpretationen von ‚Ein Heldenleben‘, die je auf CD erschienen ist“. Zu seinen weiteren Veröffentlichungen zählen Werke von Strawinsky, Schostakowitsch und Mahler. Über die Hälfte der bisherigen Einspielungen von Andris Nelsons wurde mit einem „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet. Im Oktober 2011 erhielt Andris Nelsons den ECHO Klassik der Deutschen Phono-Akademie in der Kategorie „Dirigent des Jahres“ für seine mit dem CBSO entstandene Aufnahme von Strawinskys Feuervogel und der Psalmensymphonie, die 2010 veröffentlicht wurde. Für audiovisuelle Aufnahmen besteht ein Exklusivvertrag mit der Unitel GmbH.

1978 als Kind einer Musikerfamilie in Riga geboren, begann Andris Nelsons seine Karriere als Trompeter im Orchester der Lettischen Nationaloper, bevor er Dirigieren studierte. 2006-2009 war er Chefdirigent der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford und von 2003 bis 2007 musikalischer Leiter der Lettischen Staatsoper.

SAISON 2011/2012 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.